

Obacht 22

Stand: 18. Dezember 2014

Impressum:
Bayerischer Landesverein für
Heimatkpflege e.V.
Ludwigstr. 23, Rgb.
80539 München
089 286629-0
info@heimat-bayern.de

Der aktuelle Newsletter des Bayerischen Landesvereins für Heimatkpflege

Reinhör'n



Dass Blasmusik Spaß und gute Stimmung verbreiten kann, zeigt die Kapelle Kaiserschmarrn schon seit Langem. Nun ist die erste CD erschienen mit traditionellen Stücken und Eigenkompositionen. Den 11 jungen Musikanten und Musikantinnen gelingt es, Blasmusik zeitgemäß zu interpretieren, ohne sich dabei allzu weit von den Wurzeln der überlieferten bayerischen Blasmusik zu entfernen. Einziger Wermutstropfen: Nach gerade 21 Minuten ist die CD schon zu Ende. Jedenfalls weckt sie die Lust, die Kapelle live zu erleben (kapelle-kaiserschmarrn.de). Man möchte unbedingt mehr hören – hoffentlich bald auf einer weiteren CD!

Links



„Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ heißt ein landkreisübergreifendes Projekt, das sich der Dokumentation, Pflege und Vermittlung traditioneller musikalischer Volkskultur widmet. Projektträger sind LAG Wittelsbacher Land sowie LAG Dachau AGIL. Die Projektleitung hat der Bayerische Landesverein für Heimatkpflege übernommen. Die Internetseite www.volksmusikprojekt.de bietet einen Terminkalender, ein Downloadcenter für Liedblätter oder Tanzbeschreibungen sowie eine Plattform für regionale Volksmusikgruppen.

Reingeh'n



Foto: Museen der Stadt Nürnberg

Stadtgeschichte aus der „Bratwurstperspektive“ erleben die Besucher in der Ausstellung „9 cm Nürnberg – Eine Kulturgeschichte der Nürnberger Bratwurst“. Seit 2003 von der Europäischen Union als Markenzeichen geschützt, steht sie wie kein anderes Lebensmittel als Kulturbotschafterin für die Geschichte der Stadt. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Bratwurstspaziergängen, Stadtführungen, bei denen „alles Worscht“ ist, Bratwurst-Haikus des Nürnberger Schriftstellers Fitzgerald Kusz und vieles mehr bereichert die Ausstellung, die bis zum 29. März 2015 im Stadtmuseum Fembohaus, Burgstr. 15, zu sehen ist.

Übrigens,

... ist der Weihnachtsfestkreis bekanntlich auch die Zeit der Advents-, Weihnachts- und Dreikönigssingen. Viele gibt es inzwischen und unüberschaubar sind ihre Titel und Inhalte. In ganz Bayern – und darüber hinaus – gibt es inzwischen verschiedenste Veranstaltungsformen mit unterschiedlichsten Namen. Grundsätzlich ist es ja ein hehres Ziel, das die meisten dieser Veranstaltungen eint: Sie wollen den Menschen in der hektisch-betriebsamen Weihnachtszeit wenige Stunden der inneren Einkehr, der Ruhe und der Besinnung schenken. Doch viele dieser musikalischen Angebote sind inzwischen mehr und mehr zu einem Wirtschaftsfaktor geworden. Bereits jetzt werden die für das nächste Jahr geplanten Veranstaltungen beworben, ja selbst Frühbucherrabatte werden angeboten, wenn man noch in diesem Jahr bucht. Dies scheint in einer Zeit, in der ab September bereits Lebkuchen, ab Januar Schokoladenoster-

Reinschau'n



Foto: Ingrid Stuckenberg

Der Schacky-Park, ein alter Landschaftspark von „seltener Pracht und Schönheit“, liegt in Dießen am Ammersee. Seit 2005 setzen sich Bürgerinnen und Bürger dafür ein, dass aus der Anlage, die lange als Kuhweide gedient hatte, wieder ein Park entstanden ist. Der Förderkreis Schacky-Park hat nun eine reich bebilderte Broschüre herausgegeben, die den Leser auf einen Spaziergang mitnimmt – durch Alleen, Laubgänge und Apfelspalier, vorbei an Kaskaden, Brunnen und Teichen, hin zu Monopteros, Teehaus u.v.m. Sie lädt dazu ein, dieses Gartenreich auch selbst zu besuchen (erhältlich für € 4,50 beim Förderkreis).

hasen und ab August Schokoladennikoläuse verkauft werden, nur naheliegend und legitim zu sein. Doch sei manchem Organisator nahegelegt, selbst die Gelegenheit zur Besinnung zu ergreifen und darüber nachzudenken, ob es sich bei seiner Veranstaltung in ihrem Kern noch um ein ADVENTSingen handelt, oder ob sie mittlerweile nicht eher einem EVENTSingen entspricht.

Dr. Elmar Walter